

g) Preise

Jede Mannschaft erhält einer Urkunde.
Die drei besten Mannschaften erhalten einen Preis.
Die beste Mannschaft erhält den Wanderpokal.
Die beste Mannschaft im Schießen erhält einen Preis.
Die beste Mannschaft beim Überwinden von Hindernissen erhält einen Preis.

h) Zeitplan

Ankunft Mannschaften mit langer Anreise am Freitagabend, Rest nach Zuziehung. Start der ersten Mannschaft um 07.30 Uhr am Samstag auf den Stationskreis im Anschluss Nachtphase. Siegerehrung um 11.00 Uhr am Sonntag. Die Startfolge wird durch OrgStab "Kalter Marsch" ausgelöst. Spätestens eine Wochen nach Meldeschluss erhalten die teilnehmenden Mannschaften eine schriftliche Benachrichtigung über ihre Startzeit zugeschickt. Ende der Dienstlichen Veranstaltung: Sonntag um 13.00 Uhr.

i) Unterbringung

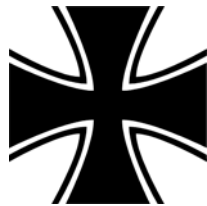
Unterbringung erfolgt in der Sporthalle, Schlafsack und Isomatte bzw. Feldbett ist selbst mitzubringen.

j) Wettkampfbestimmungen

Während des Wettkampfes sind nur die durch die Leitung ausgegebenen Unterlagen / Hilfsmittel zu verwenden.
Benutzung von Funktelefon (Handy) oder anderer Kommunikationsmittel sowie GPS-Geräte ist verboten und führt zur Disqualifikation.

k) Reisekosten

Reservisten erhalten auf Antrag die Fahrkosten erstattet.



Auf Wiedersehn in Bruchsal!

Informationen unter www.rk-ubstadt.de



AUSSCHREIBUNG

„Kalter Marsch“

**04. bis 05. Februar 2017
in Bruchsal**

1. Allgemein

Das Landeskommando Baden-Württemberg führt im Rahmen der Militärischen Ausbildung von Soldaten der Reserve den Militärischen Vielseitigkeitswettkampf „Kalter Marsch“ vom 04. bis 05. Februar 2017 im Raum BRUCHSAL durch.

Der „Kalte Marsch“ wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst sind in einem Stationskreis (**Technischer Teil**) rund um die Kaserne einzelne Aufgaben zu lösen.

Nach einer Ruhephase und einer Einweisung in die Lage erfolgt der **Taktische Teil** im Übungsraum ROT bei Nacht.

Für diese Übung sind gute körperliche Leistungsfähigkeit, gute allgemeine militärische Kenntnisse und eine entsprechende Motivation zur Gemeinschaftsleistung erforderlich. Die Einweisung in die Wettkampfaufgaben erfolgt in deutscher Sprache.

2. Teilnehmer

Soldaten der Reserve und aktive Soldaten sowie Polizei der Bundesrepublik Deutschland sowie Soldaten bzw. Reservisten und Polizei befreundeter Staaten.

Wettkampfmannschaft

Mannschaftsstärke: 4 Mann / Frau

Je Mannschaft ist ein Ersatzwettkämpfer zu melden.

10 Mannschaften Landeskommando Baden-Württemberg

10 Mannschaften aus anderen Landeskommandos und

5 Mannschaften aus dem Ausland

3. Durchführung

a) **Leitender:** Oberstleutnant d.R. Andreas Benschling

b) **Anzug und Ausrüstung**

Feldanzug gem. Witterung, Feldmütze, Fingerhandschuhe, Gefechtshelm, Rucksack mit 10 kg. **Je Mannschaft** ist mindestens ein Marschkompass, ein Doppelfernrohr, eine Taschenlampe und Tarnschminke mitzuführen.

c) **Anmeldung zum Wettkampf**

Reservisten melden Teilnahme über zuständige Geschäftsstelle bzw. Feldwebel für Reservisten. Aktive Mannschaften und Mannschaften aus dem Ausland melden über ihre Dienststellen. Die Anzahl der startberechtigten Mannschaften ist auf 25 begrenzt. Mannschaften, die nicht berücksichtigt werden können, werden durch den Veranstalter rechtzeitig informiert. Mannschaften mit Anreise am Freitagabend vermerken dies auf dem Anmeldeformular.

Anmeldeschluss ist der 13. Januar 2017

d) **Meldekopf** Gen. Dr. Speidel-Kaserne
Am Eichelberg
76646 Bruchsal
Ausschilderung „Meldekopf“ folgen.

e) **Wettkampfaufgaben** (Änderungen vorbehalten)

Schießen mit verschiedenen Handwaffen
Schießen im AGSHP
Orientierungsmarsch bei Nacht
Fernmeldedienst
Überwinden von Hindernissen
Fahrzeug- und Luftfahrzeugerkennung
Handgranatenzielwurf
Kraft- und Ausdauer, Gruppendynamik
Gefechtsdienst
Beobachten und Melden
Sanitätsdienst aller Truppen
Waffendrill und –kunde, Fremdwaffen
Entfernungsschätzen
Allgemein militärische Grundfertigkeiten und –Kenntnisse

f) **Verpflegung**

Soldaten der Reserve und Freiwilligwehrdienstleistende der Bundeswehr erhalten unentgeltliche Truppenverpflegung. Für Zeit- und Berufssoldaten wird die Verpflegung gegen Bezahlung bereitgestellt.

Auf den Stationen und der Nachtphase wird keine Verpflegung bzw. Getränke zugeführt.